

Kuriose Philatelie: Pralinen-Post



Mitte September 1997 bietet die Deutsche Post in Kooperation mit dem Aachener Pralinen-Hersteller Lindt & Sprüngli an ihren Schaltern einen Pralinen-Geschenkservice an. Der Kunde kauft bei seiner Postfiliale ein Auftragsset zum Preis von wahlweise 30 DM (250 g-Packung), 40 DM (400 g) oder 60 DM (750 g) und wirft den ausgefüllten Auftrag in den nächsten Briefkasten. Die Bestellung geht an Lindt & Sprüngli. Von dort werden die Pralinen frisch verpackt per Post dem Empfänger zugesandt. Der Versand ist weltweit möglich. Bei internationalem Versand kommt ein Aufschlag zum Grundpreis hinzu.

Bestell-Couvert für Ihre Pralinés Post.

Gewünschter
Zustelltermin: 10.5.97
(ohne Gewähr)

Aus Qualitätsgründen ist in der warmen Jahreszeit vom 1.6. bis zum 15.9. keine Zustellung möglich.



Lindt „Klassische Komposition“:
Confiserie für Kenner,
250 g, 30,- DM inkl. Versand



30,- DM



Lindt „Hochfeine Pralinés“:
klassische Mischung,
400 g, 40,- DM inkl. Versand



40,- DM



Lindt „Tradition de Luxe“:
erlesene Mischung edler Pralinés,
750 g, 60,- DM inkl. Versand



60,- DM

Rückseite des Bestellumschlages